

Vorräte, RM. 350 000 für Extra-Reserven für Valutaschwankungen oder besondere Konjunkturrückschläge u. RM. 150 000 für Abschreibungen auf Immobilien. Die Gesellschaft hebt hervor, dass trotz der Schwierigkeiten und trotz der Kreditunsicherheit ihre Geldmittel flüssig gehalten werden konnten und dass es ferner möglich gewesen sei, im verfloßenen Geschäftsjahr einen Teil der festen Kredite zurückzuzahlen, so dass auch die Anforderung neuer Mittel unterbleiben könne.

Laichinger Wäschefabrik Akt.-Ges., Laichingen.

Gegründet: 12./1. 1924; eingetr. 13./2. 1924. Sitz der Ges. bis Mai 1925: Ulm. Die Firma wurde laut G.-V.-B. v. 21./2. 1931 geändert in: Laichinger Wäschefabrik A.-G.

Zweck: Fabrikation u. Handel in bestickter Bettwäsche.

Kapital: RM. 60 000 in 600 Akt. zu RM. 100, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1924: Aktiva: Kassa 638, Debit., Waren 120 191, Kraftwagen, Masch., Mobil. 32 932. — Passiva: A.-K. 60 000, Bank, Kredit., Akzepte 91 539, Verlust u. Gewinn 2222. Sa. RM. 153 761.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 90 067, Löhne 51 765, Gewinn 2222. Sa. RM. 144 055. — Kredit: Waren RM. 144 055.

Dividende: 1924: 0%

Direktion: Karl J. Steinhart, Laichingen.

Aufsichtsrat: Jul. Guggenheim, Rechtsanwalt Dr. Mann, Ulm; Josef Walz, Göppingen; Emil Gundelfinger, Ulm. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Anmerkung: Weitere Bilanzen wurden seitens der Ges. trotz Ersuchens noch nicht bekanntgegeben.

J. Häussling Akt.-Ges. in Liqu., Lambrecht (Pfalz).

Ein Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Ges. wurde mit Gerichtsbeschluss v. 27./9. 1929 nach Bestätigung des Vergleichs aufgehoben. Die G.-V. v. 5./10. 1929 sollte über Sanierung der Ges. beschliessen, doch ist über irgendwelche Beschlüsse nichts veröffentlicht worden (lt. Bilanz v. 31./3. 1930 beträgt das A.-K. nur noch RM. 45 000, demnach also Zus.leg. im Verh. 5:1). Lt. G.-V. v. 16./4. 1930 dann Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Fabrikant Heinrich Häussling, Lambrecht (bisher. Vorstand der Ges.). Lt. dessen Mittel. v. Nov. 1931 ruht der Betrieb schon seit nahezu 2 Jahren. Die Liqu. ist lediglich aus dem Grunde noch nicht zu Ende geführt, weil eine Verwert. des Immobilienvermögens noch nicht möglich war.

Gegründet: 1./7. 1922; eingetr. 5./12. 1922; hervorgegangen aus der 1850 gegründeten offenen Handelsges. J. Häussling.

Zweck war Herstell. u. Veredel. von Kapok-Watte- u. Polsterwaren aller Art.

Kapital: (lt. Liqu.-Eröffn.-Bilanz) RM. 45 000. Urspr. M. 4 Mill. in Aktien zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%. Erstmalig erhöht lt. G.-V. v. 1./8. 1923 um M. 9 Mill. in Aktien zu M. 10 000. Alsdann erhöht lt. G.-V. v. 31./10. 1923 um M. 6 500 000 in Aktien zu M. 10 000. Lt. G.-V. v. 27./5. 1924 ist das A.-K. von M. 19 500 000 auf RM. 225 000 in 2250 Akt. zu RM. 100 umgestellt worden. Lt. G.-V. v. 5./10. 1929 Sanierung der Ges. (Zus.leg. des A.-K. 5:1 auf RM. 45 000).

Bilanz am 31. März 1930 (zugleich Liquidations-Eröffnungsbilanz): Aktiva: Grundst. 4200, Gebäude 89 198, Masch. 36 500, Fuhrpark 400, Inv. 500, Kassa, Postscheck, Schecks u. Wechsel 1157, Eff. 2800, Aussenstände 20 023, Warenvorräte 2000, Verlust 57 746. — Passiva: A.-K. 45 000, R.-F. 7225, Kredit. (ohne Berücksichtig. des Vergleichs) 52 685, Bankschuld 19 734, Hyp. 83 473, transitor. Passiven 6407. Sa. RM. 214 525.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten 39 967, Fabrikat.-Kosten 19 989, Geb.- u. Betriebsunterhalt. 4859, Abschr. an Geb. u. Masch. 11 434, do. an Aussenstände 14 948. — Kredit: Warenbruttogewinn 53 453, Verlust 37 746. Sa. RM. 91 199.

Dividenden: 1924/25—1929/30: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%

Aufsichtsrat: Dr. Aloys Häussling, Lambrecht.

„Baumwollspinnerei und Weberei Lampertsmühle bei Kaiserslautern vorm. G. F. Grohé-Henrich“ in Lampertsmühle.

Gegründet: 10./1. 1887.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Erzeugn. der Baumwollspinnerei u. Weberei u. Veredelung. Fabrikate: Rohe u. bunte Garne u. Rohgewebe.

Kapital: RM. 1 600 000 in 1600 Aktien zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 1 600 000. A.-K. urspr. bis 1911: M. 3 000 000. (Näheres über Wandl. des A.-K. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1913/14). 1911—1920 M. 1 600 000, erhöht 1920 um M. 1 600 000, lt. G.-V. v. 21./4. 1922 um M. 3 200 000 in 3200 St.-Aktien zu M. 1000, übere. von einem Konsort. zu 192¹/₂%, angeb. den bisher. Aktionären im Verh. 2:1 zu 205%. Lt. G.-V. v. 31./1. 1925 Umstell. von M. 6 400 000 auf RM. 1 600 000 (4:1) in 6400 Akt. zu RM. 250. Die Aktien zu RM. 250 wurden 1929 in Aktien zu RM. 1000 umgetauscht.